

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Der Brückenneubau bringt wirtschaftliche Nachteile für die Stadt

- Die Parkanlagen entlang der Donau sind ein Kernstück des Konzepts der „Stadt am Fluß“. Sie sind somit wesentliches Element der Corporate Identity der Stadt. Die jedes Jahr in diesem Park stattfindenden Feste („Fest im Fluß“, etc.) sind von überregionalem Bekanntheitsgrad.
- Eine Zerstückelung der Fußwege würde die Attraktivität unserer Stadt deutlich beeinträchtigen und damit Einbußen für den Tourismus bringen

Durch den Lärm und die Abgase von 300 Bussen pro Tag wird die Lebensqualität in den betroffenen Gebieten stark verschlechtert!

- Der östliche Teil Stadtamhofs bis zum Grieser Spitz ist eine Wohngegend. Der Brückenneubau mit seinen Rampen verschlechtert die Wohnqualität durch Lärm und Abgase entscheidend.
- Die Gesundheit der Kinder auf dem Grieser Spielplatz darf nicht durch Abgase und Lärm gefährdet werden.

Die Parkanlagen sind wesentlicher Bestandteil der Natur in unserer Stadt

- Die innerstädtischen Parkanlagen sind Heimat für viele Tiere wie Wasservögel etc. in der Domstadt.

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Denkmalschutz wird mit zweierlei Maß gemessen!

- Eine massive Betonbrücke ist nicht vereinbar mit der Kleinteiligkeit der Bürger- und Fischerhäusern im östlichen Teil Stadtamhofs. Die Häuser am Gries stehen entweder unter Ensembleschutz oder sind als Einzeldenkmäler ausgewiesen.
- Das bedeutet, daß jeder Umbau, jede Renovierung, die Sanierung von Kaminen und selbst der Fassadenanstrich nur mit der Zustimmung des Denkmalamtes durchgeführt werden dürfen, damit das Denkmal erhalten bleibt und insbesondere das Stadtbild nicht beeinträchtigt wird.
- Desto weniger können wir jetzt verstehen, das dieses einzigartige Ensemble jetzt hinter einem Brückenbauwerk versteckt werden soll.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen:

- Wir finanzieren uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.
- Konto: 840 127 104
Sparkasse Regensburg
BLZ: 750 500 00

Wie Sie uns erreichen können:

- Donauanlieger e.V.,
Stadtamhof 8, 93059 Regensburg
- e-mail: info@donauanlieger.de
- Homepage: <http://www.donauanlieger.de>

Donauanlieger e.V.

Februar 2005

Stadtamhof 8, 93059 Regensburg

<http://www.donauanlieger.de>



Donauanlieger e.V.

Gegen den Bau einer Brücke über den Gries!

Für die Sanierung der Steinernen Brücke und die damit verbundenen Verlegung von vier Buslinien!

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Der geplante Brückenneubau wird eine der schönsten innerstädtischen Parkanlagen unwiederbringlich zerstören!

- Die Parkanlagen auf den Donauinseln und an den Donaufern sind wichtige Naherholungsgebiete der Bewohner der Regensburger Innenstadt. Sie sind wesentliches Element für die Lebensqualität der Bewohner unserer Stadt.
- Eine Straße, die wie geplant auf Stelzen den gesamten Park durchschneidet, und ihn mit Staub, Lärm, und Abgasen belastet, würde diesen unwiederbringlich zerstören. Eine Zerstörung dieser Parkanlagen zeugt nicht von Zukunftsorientierung sondern von Leichtfertigkeit im Umgang mit den wertvollsten Ressourcen unserer Stadt.
- Auch der Bereich des südlichen Donauufers ist eine wichtige Naherholungszone, die von einer Vielzahl von Spaziergängern genutzt wird und erst vor wenigen Jahren mit Badebuchten aufgewertet wurde.

Es besteht keine zwingende Notwendigkeit für einen neuen Donauübergang!

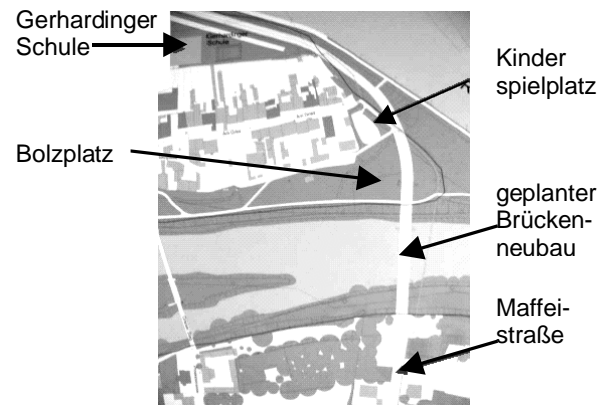
- Vor wenigen Jahren erst wurde mit Millionenaufwand die Nibelungenbrücke saniert und mit eigenen Busfahrbahnen ausgestattet, die auch von den zur Zeit über die Steinernen Brücke fahrenden Bussen benutzt werden könnten.
- Es ist bisher kein Konzept entwickelt worden, wie die vier Buslinien, die bisher über die Steinernen Brücke verlaufen, über die vorhandenen Donauübergänge geführt werden können.

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Fußgänger, insbesondere unsere Kinder sind gefährdet, da der Verkehr direkt an Kinderspielflächen und Häusern vorbeiführt!

- Nach den Plänen vom September 2004 sollen direkt vor dem Kinderspielfeld am Grieser Spitz die Abfahrtsrampe des Brückenbauwerks vorbeiführen. Die geplante Trasse soll auf dem Hochwasserdamm entlang des Regens weiterführen, dem einzigen fußläufigen Zugang aus Norden zu den Parkanlagen am Donauufer ist.
- Eine Verkehrsplanung, die solche Gefahren für Fußgänger toleriert, ist rundherum abzulehnen!



[geplanter Trassenverlauf über den Gries]

Für die „verkehrsärmste Brücke Mitteleuropas“ dürfen keine Steuergelder verschwendet werden!

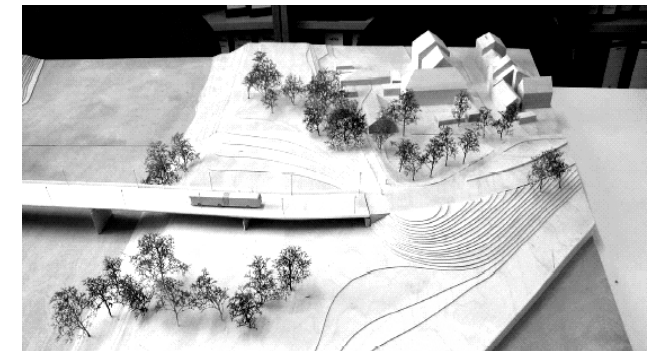
Wir brauchen kein Geld für eine verkehrsarme Brücke, sondern für die Ausbildung unserer Kinder, für moderne Schulen, für kulturelle und soziale Projekte.

Donauanlieger e. V.

Schutz und Bewahrung der Regensburger Donauufer

Fazit

- Wir sind für eine baldige Sanierung der Steinernen Brücke. Die dadurch erforderliche Neutrassierung von 4 Buslinien ist ohne einen Brückenneubau über den Gries durchzuführen.
- Es ist bestimmt nicht leicht, die betreffenden Buslinien neu zu führen, aber das Ziel muß sein, vorhandene Donauübergänge zu nutzen.
- Parkanlage und das Gebäudeensemble „Am Gries“ werden durch den Brückenneubau geschädigt.
- Nehmen wir den Denkmal- und Naturschutz ernst und verhindern die dauerhafte und unwiederbringliche Störung unseres historischen Stadtbildes.



[Modell der geplanten Betonbrücke mit Rampe]